

Eisenbahnsappeure im Militäreisenbahndienst (MED)

Autor(en): **Hofstetter, Edwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eisenbahnsappeure im Militäreisenbahndienst (MED)

Von Edwin Hofstetter. Bilder von Arthur Dietiker und dem BAGF

Ab 1991 wurden die Eisenbahnsappeure bereits als Rekruten in der Genie Rekrutenschule in Brugg ausgebildet. Seit zwei Jahren gibt es keine Hilfsdienstsoldaten der damaligen HD-Eisb Det mehr. Auch diese sind vollwertige Angehörige der Armee geworden. Neu ist, dass es statt eines zweiwöchigen Einführungskurses für Eisenbahnsoldaten eine Rekrutenschule mit einer qualifizierten Fach- und soldatischen Ausbildung gibt. Zur Zeit wird eine Kompanie pro Jahr ausgebildet. Für die Fachausbildung steht der Eisenbahnsappeure Rekrutenkompanie von Brugg ein Streckenanteil zwischen der SBB-Station Effingen und dem Nordportal des Bözbergtunnel zur Verfügung.

Vielseitige und anspruchsvolle Ausbildung

Die Eisenbahn Genie Abteilungen sollen nicht nur bei einem kriegerischen Ereignis zerstörte Gleis- und Fahrleitungsanlagen raschmöglichst wieder betriebsbereit machen. Es ist auch denkbar, die Eisenbahnsappeure bei zivilen Katastrophen und grossen Unfällen zu beanspruchen. In Effingen lernen die Rekruten den Gleisbau von Grund auf sowie den Kurven- und Weichenbau. Wichtig sind aber auch die Fahrleitungssappeure. Sie können am Ende ihrer Ausbildung nicht nur Bahnmasten stellen sowie Fahrdrähte und Trageile spannen, sondern auch Übertragungsleitungsmasten für Hochspannungen «setzen». Zusammengefasst versteht man unter der Fachausbildung der Eisenbahnsappeure die Schulung zum Gleisbauer, Fahrleitungsmoniteur und zum Elektriker für Hoch- und Niederspannungsanlagen des Bahndienstes.

Organisation des Militäreisenbahndienstes (MED)

Der MED ist auf der zivilen Organisation der Eisenbahntransportunternehmungen aufgebaut. Die Struktur der SBB mit Generaldirektion und den drei Kreisdirektoren wird für die militärische Ordnung weitgehend übernommen. Der Generaldirektion entspricht das Kommando MED. Im Kriegsbetrieb bilden sich aus den drei Kreisdirektionen die drei Eisenbahn-Betriebs-Regimenter (Eisb Betr Rgt). Ihnen sind auch die in deren Einzugsgebiet liegenden konzessionierten Transportunternehmungen angeschlossen.

Jedes Eisb Betr Rgt besteht aus dem sonst dienstbefreiten Personal der Transportunternehmungen. Dazu stossen neu die in einer Rekrutenschule ausgebildeten Eisenbahnsappeure und ihre Kader. Jedes der drei Eisb Betr Rgt besteht aus zwei Eisb Genie Abteilungen (Eisb G Abt).

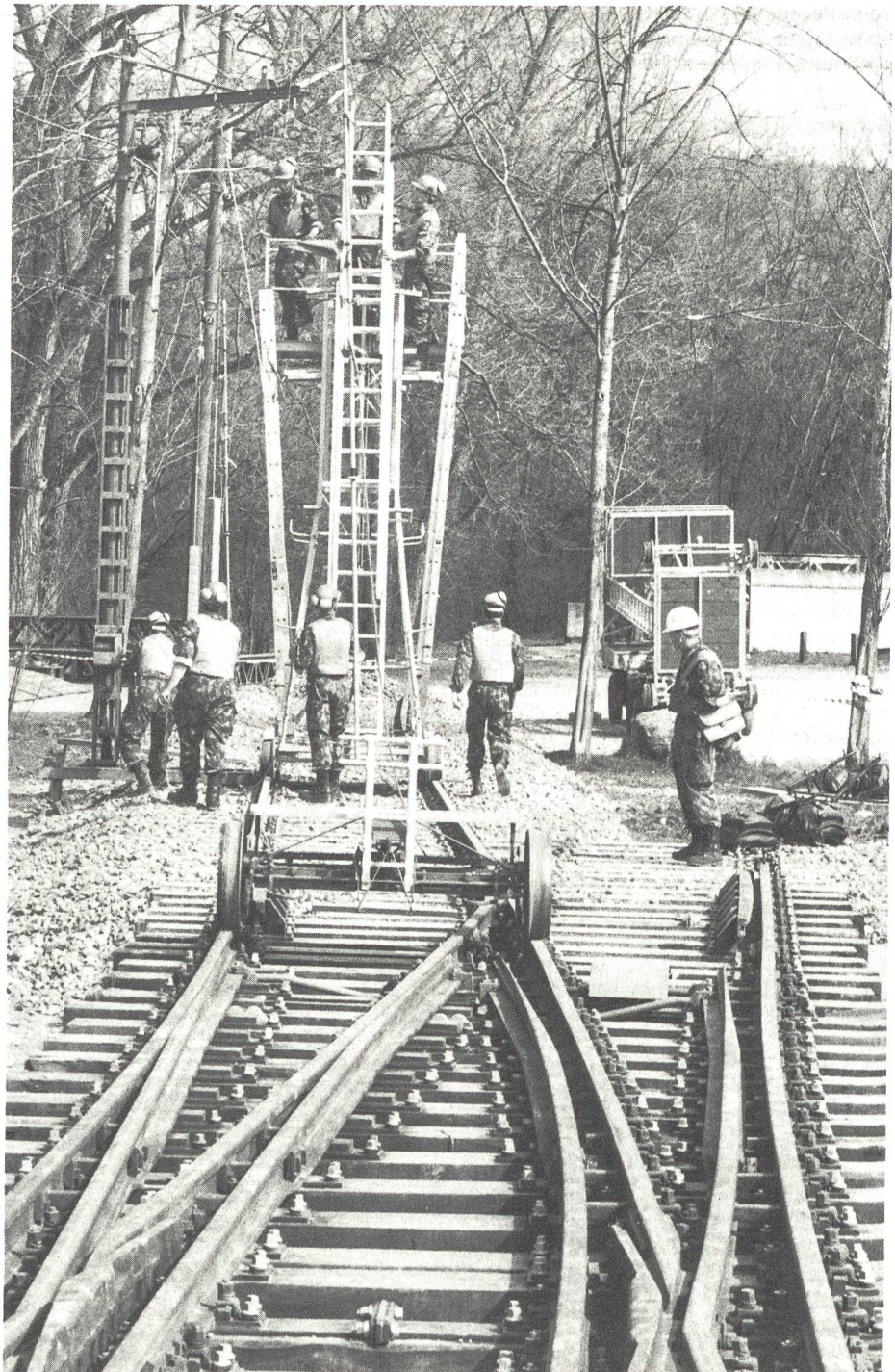
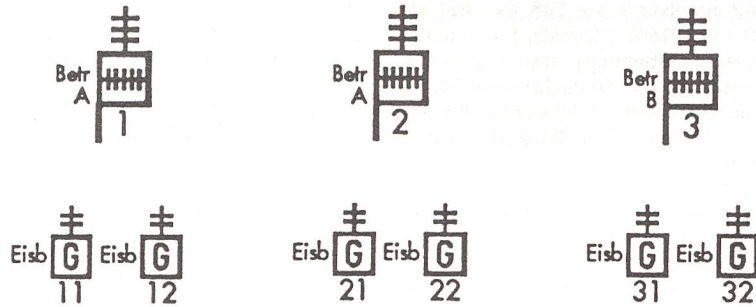
Diese **Eisb G Abt** sind mit einem Bestand von 648 Mann analog den Genietrp gegliedert in:

- Stab Eisb G Abt 4 Of
- Stabskp Eisb G Abt 153 AdA
- Eisb Fahrt Sap Kp 111 AdA
- 3 Eisb Sap Kp je 126 AdA

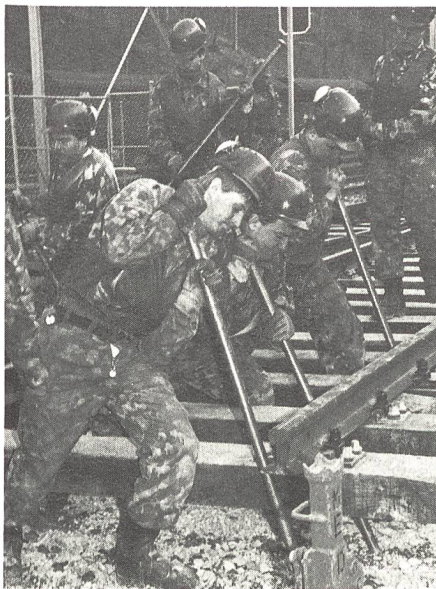
Auftrag der Eisb G Trp

Nach einer Mobilmachung haben die Eisb G Abteilungen die Aufgabe, die Arbeit der zivi-

Die dem mil Eisb D unterstellten Trp



Ausbildungsplatz für Fahrleitungsreparaturen



Beim Geleisebau auf dem Ausbildungsplatz bei der SBB-Station Effingen. Ohne Teamwork geht hier gar nichts!

len Gleis- und Fahrleitungsunternehmungen zu übernehmen. Sie ersetzen das zu den Truppen eingerückte Baupersonal und die vielen Ausländer, welche praktisch nicht mehr verfügbar sind. Es gilt vor allem, dass die Mobilmachung mit den vielen Transportaufträgen gut durchgeführt werden kann. Die Eisb G Trp haben im wesentlichen folgende Aufträge:

- Fertigstellung von Neubauten und Erneuerungsarbeiten, soweit der Kriegsbetrieb dies erfordert.

- Rasche Wiederinstandstellung von durch Sabotage oder andersartig zerstörten oder beschädigten Bahnanlagen unter Berücksichtigung der Betriebsanforderungen. Daraus abgeleitet wurden die nachfolgenden Aufgaben für die Eisb G Trp definiert:

- **Geleise und Weichen**

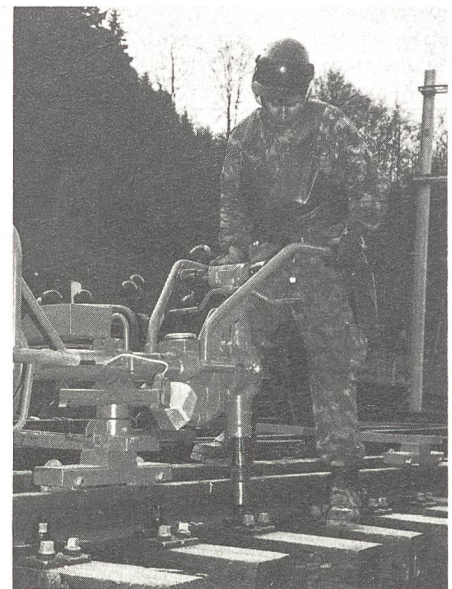
Planung, Projektierung und Ausführung der Instandstellung von Unterbau, Geleisen und Weichen für eine provisorische Befahrbarkeit. Mithilfe bei komplizierten Gleisbauarbeiten.

- **Telekommunikation**

Aufbau von drahtgebundenen Übermittlungsnetzen mit Anschlüssen an das Telefonnetz der Bahnen und an das zivile Netz der PTT, Verlegen und Spleissen von Schwach-



Ein neues Geleise wird eingebaut und geschottert. Ein moderner Gehörschutz gehört dazu. Diese Arbeit ist sehr lärmintensiv.



Eisenbahnsappeur-Rekrut beim Training mit der Schwellen-Laschenschraubmaschine

stromkabeln, Instandhaltung von Streckenkabeln.

- **Bahnstromversorgung**

Instandhaltung und Instandstellung von Bahnstromversorgungsanlagen sowie von Niederspannungsanlagen unter technischer Leitung von Bahnpersonal. Montage von Notbeleuchtungseinrichtungen.

- **Brückenbau**

Wiederinstandstellung von Brücken mittels Kriegsbrücken und Hilfsbrücken. 

Dabeisein, wo alle anpacken.



Wir machen mit.



Schweizerische Bankgesellschaft